

Erfahrungsbericht Auslandssemester

ALLGEMEINE DATEN ZUM AUSLANDSSEMESTER

Wie war es?

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos (es bestehen keine Rechte Dritter an den Fotos) einverstanden

Ja

Neue Outgoing-Studierende fragen manchmal nach einer Kontaktmöglichkeit zu ehemaligen Outgoings. Dürfen wir Ihre Kontaktdaten bei Anfragen weitergeben?

Ja

Akademisches Jahr 2025/2026

Semester Frühjahr/Spring 2026

Dauer in Semestern 1

Studiengang an der EUF B.A. Bildungswissenschaften

Fach 1 (nur Lehramt-Studierende) Deutsch

Fach 2 (nur Lehramt-Studierende) Ev. Theologie

Fach 3 (nur Lehramt-Studierende)

Gastland Finnland

Gasthochschule Itä-Suomen yliopisto

IHRE PERSÖNLICHEN ERFAHRUNGEN

Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet?
Was sollte bereits im Voraus organisiert werden?

An der University of Eastern Finland war ich für fünf Monate im Auslandssemester. Zur Vorbereitung habe ich mich früh um Learning Agreement, Bewerbung, Versicherung, Finanzierung und die Kurswahl gekümmert. Auch die Wohnheim-Bewerbung sollte man rechtzeitig organisieren.

Welche Tipps haben Sie zur umweltfreundlichen An-/Abreise (falls zutreffend)?

Da Finnland relativ weit entfernt ist, bin ich mit dem Flugzeug angereist. Wenn zeitlich möglich, wäre eine umweltfreundlichere Alternative die Kombination aus Zug und Fähre. Innerhalb Finnlands lassen sich viele Wege sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurücklegen.

Wie haben Sie gewohnt und wie sind Sie an Ihre Unterkunft gekommen (selbst gesucht/von Gasthochschule organisiert, Wohnheim/privat etc.)?	Zunächst hatte ich über die Organisation Elli ein Wohnheimzimmer vermittelt bekommen. Leider war dieses bei meiner Ankunft in einem sehr schlechten und unhygienischen Zustand, sodass ich dort nicht bleiben konnte. Da über Elli kurzfristig keine alternativen Zimmer verfügbar waren, musste ich mir selbst eine Unterkunft suchen und habe für die Zeit ein Airbnb angemietet.
Haben Sie Angebote für Incomings genutzt? Wie haben Sie sich anderweitig sozial vernetzt?	Ich habe viele Kontakte über meine Unikurse geknüpft, aus denen sich schnell weitere Freundschaften ergeben haben. Außerdem habe ich an verschiedenen Veranstaltungen der Universität für internationale Studierende teilgenommen. Erste Kontakte entstanden sogar schon auf dem Hinflug, da man dort bereits andere Austauschstudierende kennenlernen konnte.
Waren Sie zufrieden mit der Gastuniversität (Räumlichkeiten, Ansprechpartner*innen, etc.) und dem Kursangebot (Workload etc.)?	Mit der Gastuniversität war ich sehr zufrieden. Die Ansprechpartner*innen waren hilfsbereit, die Räume modern und das Kursangebot flexibel. Der Workload war gut machbar, aber gleichzeitig praxisnah und selbstständiges Arbeiten wurde erwartet.
Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?	Finnisch habe ich nur grundlegend gelernt. Für den Alltag reichte Englisch meistens völlig aus, aber ein paar finnische Wörter und Redewendungen haben den Kontakt zu Einheimischen erleichtert.
Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen haben Ihren Aufenthalt geprägt?	Besonders prägend waren die interkulturellen Begegnungen mit Studierenden aus vielen verschiedenen Ländern. Dadurch habe ich gelernt, offener mit unterschiedlichen Sichtweisen und Arbeitsweisen umzugehen.
Welche Perspektiven auf Ihr Gastland/Herkunftsland haben sich verändert - und warum?	Mein Blick auf Finnland hat sich verändert, weil ich das Land als sehr naturverbunden, ruhig und gleichzeitig modern erlebt habe. Gleichzeitig habe ich Deutschland stärker mit Finnland verglichen, vor allem im Bereich Bildung, Digitalisierung und Alltagskultur.
Wie sah Ihr Alltag vor Ort aus? (Freizeit, Einkaufen, Fortbewegung, Inklusion, ...)	Mein Alltag bestand aus Uni, gemeinsamen Aktivitäten mit Freundinnen und dem Erkunden der Umgebung. Eingekauft habe ich meist in Supermärkten in der Nähe, fortbewegt habe ich mich hauptsächlich zu Fuß und mit öffentlichen Verkehrsmitteln. In meiner Erfahrung war die Universität insgesamt offen und international ausgerichtet, sodass man sich als Austauschstudent*in gut aufgenommen fühlen konnte.
Welche Tipps haben Sie für einen umweltfreundlichen/nachhaltigen Aufenthalt (Projekte, Initiativen, Alltagsleben)?	Ich würde empfehlen, möglichst öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen, Second-Hand-Läden oder Tauschmöglichkeiten für Haushaltsgegenstände zu verwenden und im Alltag bewusst regional einzukaufen. Gerade in Finnland spielt Naturverbundenheit eine große Rolle, was auch den eigenen Umgang mit Nachhaltigkeit beeinflusst.
Wie sind Sie finanziell ausgekommen? Wie hoch waren Ihre Ausgaben für Visum (falls zutreffend), Reise, Unterkunft (pro Monat), Lebenshaltung, Freizeit, weitere Kosten (z.B. Bücher)?	Ein Visum war nicht nötig. Die Lebenshaltungskosten in Finnland sind insgesamt höher als in Deutschland, besonders Lebensmittel und Freizeitaktivitäten. Die Unterkunft war durch das Airbnb deutlich teurer als ursprünglich geplant. Insgesamt war der Aufenthalt finanziell machbar, aber man sollte ein gutes Budget einplanen und Rücklagen für unerwartete Ausgaben haben.
Sie waren als Studierende*r der Europa-Universität Flensburg im Ausland, ggf. haben Sie auch ein Erasmus+ Stipendium der Europäischen Union erhalten. Inwiefern hat sich durch den Auslandsaufenthalt Ihre Sicht auf Europa verändert? Welche neuen Erkenntnisse über europäische Werte haben Sie während Ihres Auslandssemesters gewonnen?	Durch den Aufenthalt habe ich Europa stärker als einen gemeinsamen Bildungs- und Lebensraum wahrgenommen. Besonders der Austausch mit Menschen aus verschiedenen Ländern hat mir gezeigt, wie wichtig Offenheit, gegenseitiger Respekt und Mobilität innerhalb Europas sind. Gleichzeitig wurde mir bewusst, wie unterschiedlich Bildungssysteme und Alltagskulturen trotz gemeinsamer europäischer Werte sein können.
Was war Ihre beste, was Ihre schlechteste Erfahrung? Gibt es sonst noch etwas, das Sie gern mitteilen möchten?	Die beste Erfahrung war definitiv die internationale Gemeinschaft und die vielen Begegnungen mit Menschen aus unterschiedlichen Ländern. Meine schlechteste Erfahrung war die Situation mit der Unterkunft direkt nach der Ankunft, da das zunächst viel Stress und ungeplante Mehrkosten verursacht hat. Trotzdem hat mich genau diese Situation auch selbstständiger und flexibler gemacht.
Fazit: Würden Sie ein Auslandssemester an Ihrer Gastuniversität empfehlen? Aus welchen Gründen?	Ja, ich würde ein Auslandssemester an der University of Eastern Finland auf jeden Fall empfehlen. Die Universität ist international gut aufgestellt, das Kursangebot war interessant und die Zeit dort war persönlich wie akademisch sehr bereichernd. Trotz einzelner Herausforderungen war der Aufenthalt eine wertvolle Erfahrung, die ich nicht missen möchte.

IHRE FOTOS

Abschließend können Sie an dieser Stelle Fotos hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut repräsentieren. Berücksichtigen Sie bei der Fotoauswahl, dass die Bilder im Internet einsehbar sind, wenn Sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung des Erfahrungsberichts gegeben haben.

Bitte beachten Sie, dass auf den Fotos neben Landschafts- und Gebäudeaufnahmen keine Personen außer Ihnen selbst zu sehen sind! Sollten Sie Fotos mit anderen Personen hochladen, kann der Bericht leider nicht veröffentlicht werden.

Foto (1)

Foto (2)

Foto (3)

Foto (4)

Foto (5)

Foto (6)

Hier haben Sie die Möglichkeit,
Beschreibungen/Erklärungen für die Fotos einzugeben